




Illustrirte   
**Frauen-Zeitung**

Berlin 

Wien 



Berlin W, Potsdamerstraße 38. — Franz Lipperheide. — Wien I, Domgasse 4

Preis des einzelnen  
 Heftes 50 Pf. (30 Kr.)

Im Abonnement vierteljährlich  
 M. 2.50 (fl. 1.50, mit Postverandt  
 fl. 1.60), jährlich M. 10.— (fl. 6.—,  
 mit Postverandt fl. 6.40).

Vierteljährlich erscheinen 6 Hefte, enthaltend: 6 illustrierte Unterhaltungs-Nummern zu je 16 bis 24 Seiten, — je 6 Nummern: Toilette für Damen, — Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w., — Handarbeiten, — 6 extragroße Schnittmuster-Beilagen, — 6 doppelseitige farbige Modenbilder, — 1 Nummer: Leib-, Tisch- und Bettwäsche; — auf den Umschlägen: 6 farbige Darstellungen neuer Hutmoden u. mit Beschreibung, ferner jährlich 2 Extra-Blätter für Handarbeits-Curse.

## Inhalt des gegenwärtigen Hefes:

### I. Unterhaltung.

Mit tausend Masten. Ein Stück Leben. Von Ida Boy-Ed. (Fortsetzung.)  
 Damen-Sport. II. Von Dr. Franz Oppenheimer.  
 Glänzend gesiegt. Humoreske von Eufemia von Adlersfeld-Ballestrem. (Schluß folgt.)  
 Die Heimkehr. Novelle von Friedrich Meißner.  
 Fütterung der Wildschweine.  
 Unsere Kinder.  
 Das Mausoleum des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh.  
 Redactions-Post.

#### Illustrationen.

Fütterung der Wildschweine. Nach dem Gemälde von H. Tiegen.  
 Gelegenheit macht Diebe. Nach dem Gemälde von Chocarne-Moreau.  
 Beim Diner. Nach dem Gemälde von C. Seiler.  
 Das Mausoleum des Fürsten Bismarck in Friedrichsruh.  
 Unsere Kinder. 2 Abbildungen.

### II. Feuilleton.

Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung. Aus der Frauenwelt.  
 Die Mode.  
 Literarisches.

#### Illustrationen.

Die heutige Mode in ihrer Uebertreibung. Die Mode. 6 Abbildungen.

### III. Unterhaltungs-Beilage.

Der Minnesinger. Eine Geschichte vom Bodensee. Von Franz Wichmann. (8. Fortsetzung.)  
 Aus dem Leserkreise.  
 Neue Moden.

#### Illustrationen.

Aus dem Leserkreise. Mit 7 Abbildungen.  
 Neue Moden. Mit 1 Abbildung.

### IV. Toilette für Damen.

- 1 u. 8. Gesellschafts-Kleid mit ausgeschnittener und hoher Taille.
- 2 u. 6. Ballkleid mit Rosenblätter-Garnitur.
3. Ballkleid mit Tunica und Schärpe.
7. Pompadour für ein Opernglas.
- 9 u. 5. Kleid mit Bolero-Jäckchen.
- 10 u. 4. Kleid mit Doppeltragen und Epaulette.
- 11-12. Jaden-Kostüm mit eingefesteter Weste.
- 13-14 u. 19. Promenaden-Anzug mit Bolant-Rod und geschlossenem Paletot. Sammethut mit faltigem Kopf und Feder-Garnitur.
- 15-16 u. 21. Anzug mit Prinzess-Neckerkleid. Dreimaster mit Feder-Garnitur.
17. Capote-Hut mit Schleifen-Garnitur.
20. Weste mit breiten Revers.
- 23-24. Prinzesskleid mit abstechenden Kermeln. Runder Hut aus Sammet mit Schleife. Nach einem Pariser Modell.
- 25 u. 22. Gesellschafts-Kleid mit Draperie aus einem Crêpe de Chine-Tuch.
26. Ballkleid mit Tunica.
27. Gesellschafts-Toilette mit ausgeschnittener Taille und Schleppe für ältere Damen.
28. Gesellschafts-Kleid mit viereckigem Ausschnitt.
- 29 u. 18. Gesellschafts-Kleid mit Pelzverbrämung.
- 30 u. 37. Gesellschafts-Kleid mit langer Fracksoff-Taille.
- 31 u. 40. Promenaden-Anzug mit Tunica und Jade.
32. Runder Hut mit Feder-Garnitur.
33. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1369.
34. Gegenansicht des Gesellschaftskleides, Fig. 3 des farbigen Moden-Panoramas, Pl. 1369.
35. Theaterbluse mit breiter Passen-Garnitur.
36. Hemdbluse mit Chemiset.
38. Gesellschafts-Kleid mit Spitzen-Garnitur.
39. Gesellschafts-Kleid mit Sammetband-Garnitur.
- 41-42. Kleiderjörge mit schwedischer Tasche.
43. Arbeitsbehälter mit Nidelständer.
44. Schneiderei. Abgepaßter Füllrock.
45. Hüte und Puz. Haarschleife mit Kether.
- 46-47. Gesellschafts-Häubchen für alte Damen.

### V. Kinder-Moden und -Wäsche u. s. w.

1. Halbantlegende Jade für Confirmandinnen.
2. Cape mit Bandbesatz für Confirmandinnen.
- 3 u. 21. Anzug (Beinkleid, Leibchen und Haltenittel) für Knaben von 5-7 Jahren.
4. Kittelkleidchen für Knaben von 2-3 Jahren.
- 5 u. 12. Kleid mit Shawl-Garnitur für Confirmandinnen.
- 6 u. 23. Mäntelchen mit kurzer Taille für Mädchen von 4-5 Jahren.
- 7 u. 11. Kleid mit Mittelfalte für Confirmandinnen.
- 8-9. Halskette und Brosche für Confirmandinnen.
10. Uhrkette für Confirmandinnen.
13. Käppchen für kleine Kinder.
14. Nachthemd für Confirmandinnen.
15. Hemd mit Stücker-Passe für Confirmandinnen.
16. Beinkleid mit Seitenschluß für Confirmandinnen.
17. Schutenshut für kleine Mädchen.
18. Jäger-Anzug (Beinkleid mit Leibchen und Jade) für Knaben von 6-8 Jahren.
- 19-20 u. 22. Reform-Kleid mit Lak-Einsatz für Mädchen von 10-12 Jahren.
24. Kleid mit seitlichem Schluß für Mädchen von 8-10 Jahren.

### VI. Handarbeiten.

- 1 u. 4. Wandbehang für ein Musikzimmer. Malerei und Aufnääh-Arbeit.
2. Bilderrahmen mit farbigem Holzbrand.
- 3 u. 5. Rückenstich mit Aufnääh-Arbeit und Plattstich-Stickerie.
- 6-7. Arbeitstisch mit ausgemaltem Holzbrand.
- 8-9. Tüll-Gravate mit Bändchenstickerie.
- 10 u. 16. Kleine Decke mit ausgepartem Muster. Platt- und Stielstich-Stickerie.

11. Mütze für den Radsport. Häkelarbeit.
12. Buchdeckel mit Stein-Verzierungen für Gebetbuch oder Neues Testament.
13. Gefangbuch mit Lederstich-Arbeit und Beschlägen.
14. Buchdeckel oder Buchhülle mit gebranntem Ornament und Stein-Verzierungen.
15. Schild. Vossir- und Ciselir-Arbeit in Zinn.

Beilage: 20 Schnittmuster und 8 Muster-Vorzeichnungen.

### Modenbild auf der Vorder-

seite des Umschlages: Mastenanzug; Orientalin. Kopf- und Brustschmuck aus Gold, mit farbigen Steinen besetzt. Perlengänge. Seidendurchwirktes Brusttuch.

Bezugsquelle: G. Ronger, Berlin SW, Friedrichstr. 210.

### Modenbild 1369: Eine

Hochzeits-Toilette, zwei Ballkleider, ein Gesellschafts-Kleid und eine Ball- oder Diner-Toilette.

### Modenbild 1370: Eine

Morgenjacke und ein Besuchs-Kleid.

### Abonnements-Bedingungen, bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ in Deutschland M. 2.50. In Oesterreich-Ungarn fl. 1.50, mit Postversand fl. 1.60. In der Schweiz Fr. 3.35.

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jederzeit Bestellungen an.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: im Deutschen Reich und in Luxemburg M. 2.65; in Oesterreich-Ungarn fl. 1.50; in der Schweiz Fr. 3.25.

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie Konstantinopel Bestellungen an; Preise je nach der Lage.

In London nimmt die Firma Asher & Co., 13 Bedford Street, Covent Garden, London WC, vierteljährliche Abonnements an: nach Ländern innerhalb und außerhalb des Weltpostvereins £ 4.6.

In Paris nimmt H. Welter, Librairie étrangère, 59 Rue Bonaparte, vierteljährliche Abonnements an: innerhalb des Weltpostvereins Fr. 5.—; nach anderen Ländern Fr. 6.50.

Ganzjährige Abonnements nach der Levante, sowie nach Ägypten berechnet die I. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit fl. 7.32.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen den directen Versandt unter Kreuzband, und zwar:

1. innerhalb Deutschlands zum Vierteljahrspreise von M. 3.10;
2. innerhalb Oesterreich-Ungarns zum Vierteljahrspreise von fl. 1.60;
3. nach dem Auslande zum Jahrespreise von M. 16.—.

Die Expeditionen der „Modenwelt“ und „Illustrierten Frauen-Zeitung“:

Berlin W, Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

### Probe-Hefte

gratis und franco in allen Buchhandlungen und in den genannten Expeditionen.

### Anzeigen

Jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungeeignet von uns angesehen werden sollten, finden in der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist eine vorzügliche Wirkung gesichert, zumal die Leser den gebildeten und wohlhabenden Kreisen angehören. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, zum Preise von M. 1.— (= 60 Kr.) für die einmalige Kondoreille-Beile (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei der Expedition der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ zu Berlin W, Potsdamerstr. 38, statt. — Alleinige Inseraten-Annahme für Frankreich und Belgien bei der Compagnie générale de Publicité Étrangère, John F. Jones & Cie in Paris, 31 bis Rue du Faubourg Montmartre.

Inserenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

### Preise und Bezugs-Firmen der „Illustrierten Frauen-Zeitung“ im Auslande.

Die Preise verstehen sich für das Vierteljahr und, wo nicht anders bemerkt, einschl. Versand am Orte; bei Vorauszahlung ohne Aufschlag.

<b>Ägypten:</b> Cairo, J. Diemer, Librairie internationale: P. 19.	<b>Rom:</b> Loescher & Co.; Spithöver'sche Bchhdlg.: L. 4.50.	<b>Rußland:</b> Odeffa, Emil Berndt's Bchhdlg.; G. Schlichter; M. Stadelmeyer: Rbl. 1.63.
<b>Belgien:</b> Brüssel, Kiehl & Co.; Lebègue & Co.: Fr. 4.—.	<b>Niederlande:</b> Amsterdam, G. Eisenbrath; Johs. Müller; Seyffardt'sche Bchhdlg.; Salpeter'sche Bchhdlg.: fl. 1.65, m. Postverf. fl. 1.77.	<b>Reval, Riga &amp; Ströhm:</b> J. Wassermann: Rbl. 1.50.
<b>Brasilien:</b> Rio de Janeiro, Daemert & Co.: 3 \$ 000.	<b>Norwegen:</b> Christiania, G. Aschehoug & Co.; J. Dybwad: Kr. 2.50.	<b>Riga, E. Bruhns; J. Deubner; Jond &amp; P. Iewsky; A. Kymmel; W. Mellin &amp; Co.; E. J. Sigmann; Alex. Stieba:</b> Rbl. 1.50.
<b>Cap der guten Hoffnung:</b> Capstadt, Hermann Michaelis: £ —3.4, m. Postverf. £ —4.4.	<b>Paraguay:</b> Asuncion, G. von Kaufmann: 1 Peso 75 Centavos.	<b>Warschau, Gebehnner &amp; Wolff; Ferd. Hoff; G. Dlawski; G. Sennewald; E. Wende &amp; Co.:</b> Rbl. 1.25.
<b>Chile:</b> Santiago, Carlos J. Niemeyer; Valparaiso, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.	<b>Peru:</b> Lima, Carlos J. Niemeyer: Preise nach Kurs.	<b>Schweden:</b> Stockholm, Envall & Kull's Sort.; Frijs'ke Hoffbchhdlg.; Samson & Wallin: Kr. 2.50.
<b>Dänemark:</b> Kopenhagen, H. Hagerup; A. J. Hoff & Sohn; Lehmann & Stage; Wilh. Prior; G. Chr. Ursin's Nachflgr.: Kr. 2.50.	<b>Rußland:</b> Dorpat, E. J. Karow; Carl Krüger; J. G. Krüger: Rbl. 1.50.	<b>Serbien:</b> Belgrad, P. Guretic; Ernst Eichhaedi; Mita Staitch: Dinar 3.90.
<b>Frankreich:</b> Paris, Haar & Steinert; H. Welter: Fr. 3.75, mit Postverf. Fr. 4.75.	<b>Schweden:</b> Gelsingfors, G. W. Edlund's Bchhdlg.; Waseniska Bchhdlg.: Finn. M. 4.—.	<b>Spanien:</b> Barcelona, German Schulze; Libreria nacional y extranjera (auch Madrid): Pef. 6.—.
<b>Griechenland:</b> Athen, Libr. franç. et internat.: Drachmen 4.50, m. Postverf. Dr. 5.50.	<b>Witau, Ferd. Veshorn:</b> Rbl. 1.50.	<b>Ver. Staaten von Nordamerika:</b> Sammtliche Buch- u. Zeitungs-Händler: \$ 1.25.
<b>Großbritannien:</b> London, Dulau & Co.; Haas & Co.; D. Nutt; Aug. Siegle: £ —3.6, m. Postverf. £ —4.6.	<b>Wien, Ferd. Veshorn; Alex. Lang; W. Post's Bchhdlg. (N. Liedert):</b> Rbl. 1.50.	
<b>Italien:</b> Mailand, U. Hoepli: L. 4.75 franco in ganz Italien.		

Fig. 1. Hochzeits-Toilette aus silbergrauem Damast für ältere Damen. Den spitzen Ausschnitt der seitlich geschlossenen, in Falten geordneten Taille füllt eine Passe aus weißem gezogenem Krepp und Alençon-Spitze, die ein rüschenbesetzter Krepp-Volant begrenzt. Enger Ärmel mit gefalteter Kugel und Glocken-Manschette. Schlepprock. Halbgürtel aus dem Stoff des Kleides. (Gegenansicht im technischen Theil.)

Fig. 2. Ball-Toilette mit geschlitztem Überkleid aus hellblauem Duchesse-Atlas. (Nach einem Pariser Modell.) Ein schmaler, mit Sammetband besetzter Serpentine-Volant umgibt den Halsausschnitt der mit Revers und Latz

Berzgsquellen: Hochzeits-Toilette (Fig. 1): C. Kosterlitz, Berlin W., Pallastrasse 66. — Ballkleid (Fig. 2): Hermann Gerson, W. Wender'scher

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgroß vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einmündender Maße, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfabrik-Gesellschaft spedirt und kosten des geringen Portosatzes wegen nur 15 Pf.

# ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

ausgestatteten Taille, deren Oberstoff glatt über eine feste Grundform gespannt und vorn zum seitlichen Schluss faltig geordnet erscheint. Halbange Ärmel mit Spitzen-Ansatz; übereinstimmendes Rock-Arrangement, das ein mit schmalen blauen Sammetband besetztes Überkleid über einem mattweißen Spitzenrock mit blauem Unterkleid aufweist. Stoffgürtel, mit Sammetband besetzt. Mattweiße Atlas-Sortie mit Federrüsche. Perlen-Halsband.

Fig. 3. Gesellschaftskleid aus Pompadour-Seide und Spitzen. Die Fracktaile mit Schoß in Rocklänge und halblangen Ärmeln tritt vorn über einem Einsatz aus weißem Krepp zurück. Den vorderen Ausschnitt derselben deckt ein Brusttuch

aus Krepp, der auch für die Nacken-Garnitur über dem hohen Stuart-Kragen und mit Tüll-Applications-Spitze für die Schleißen zur Verwöschung kommt. Das lila Unterkleid des an den Nähten mit gleichfarbigen Krepprüschen besetzten Spitzenrockes stimmt mit der Grundfarbe des Seidenstoffes überein, auf dem farbige Blumen-Guirlanden zu besonders schöner Wirkung gelangen. Kräftig getönter lila Sammet als Ärmelband und Schleißenknoten. (Gegenansicht im technischen Theil.)

Fig. 4. Ballkleid aus rosa Tüll. Miedergürtel aus rosa Atlas über Schnurereinlage; dazu für die ausgeschnittene Taille mit schmalen rosa Atlasband-Rüschen besetzter Tüll über fester

seidener Grundform. Rückenschluss. Den Volant des Rockes garniren in Rocco-Mustern aufgesetzte schmale rosa Bandrüschen. Lange weiße Handschuhe. Federschmuck mit Brillant-Sterne in der hohen Frisur.

Fig. 5. Ball- oder Diner-Toilette mit eckigem Ausschnitt und langen Ärmeln aus gezogenem Tüll. Weißer Atlas ergiebt das Unterkleid, schwarzer, in Blumenmustern mit Flittern bestickter Tüll die Ueberlage des Kleides, dessen eckigen Ausschnitt Flitterborte begrenzt. Tüll-Volants und Flitterborte markiren den Schürzenbesatz des Rockes. Atlasgürtel. Halsband aus Tüll mit Brillant-Schnalle. Reiber und Brillanten.

strabe 8/9. — Sortie (Fig. 2): A. Falk jun., W. Jagenstraße 23. — Gesellschaftskleid (Fig. 3): Markt 3/6. — Ball- od. Diner-Toilette (Fig. 5): Frau Clara Schultz, W. Mohrenstraße 63/64.





Pl. 1370.

## ILLUSTRIRTE FRAUEN-ZEITUNG

XXVI. JAHRG., HEFT 3.  
1. FEBRUAR 1899.

1. Seidene Morgen-Jacke mit Matrosenkragen und Jabot-Garnitur. Die mit leichtem Wollstoff gefütterte Jacke aus mattrosa Pongé-Seide mit weiten Blusenärmeln weist Säumchen-Verzierung auf und schmale Durchbruch-Stickerei zur Verbindung mit dem Blindenansatz aus weisser Pongé-Seide. Mattrosa Atlasband

bildet Gürtel mit Schleife. Schleprock mit Volant.  
2. Besuchs Kleid aus gesteiftem blaugrünen Wollstoff. (Nach einem Pariser Modell.) Passe, Kragen und Manschetten aus écru Spitze; die reversartige Taillen-Garnitur ziert Flitterstickerei; schmale Taffetblenden umranden die Revers, die Zackenschlitze am

Aermel und die über einem Taffet-Einsatz schürzenartig getheilten vorderen Rockbahnen, sowie den Rocksäum des fussfreien Kleides. Perlmutter-Knöpfe. Seidenbasthut mit Federschmuck und Schleifen-Garnitur aus Sammetband mit grosser Silberschnalle; Rosette unter der leicht gehobenen Krempe. Schirm mit silberner Krücke.

Bezugsquelle: Morgen-Jacke: Moritz Busse, Berlin W, Leipzigerstr. 42.

Extra-Schnittmuster zu sämtlichen Abbildungen unserer Zeitung, auf Papier naturgröss vorgezeichnet, mit Berücksichtigung einzusendender Maasse, für Abonnentinnen gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. = 18 Kr. für Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Packetfahrt-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portosatzes wegen nur 15 Pf.

## Neue Moden.

Wien. — Ein kurzer, und in Folge der Trauerstimmung überhaupt nur zu länglicher Entwicklung gelangter Carneval hat diesmal einen langen Nachschling zur Folge. Die Kreise des Adels und des Militärs beginnen natürlich erst nach Ablauf der Hoftrauer sich dem Ballvergnügen hinzugeben, es besetzt daher die Verabredung, die Tanzabende das ganze Frühjahr, bis zum Schluß der großen Rennen, fortbauern zu lassen. Es wird sich durch dieses Arrangement eine ganz besondere Art der Gesellschafts-Toilette nothwendig machen, die gleichwohl nur halbe Ballkleidung sein darf. Wie geschaffen für dieses Bedürfnis ist die hochlegante Neuheit des halbhohen Kassettschnittes, der wenig mehr als den Hals freiläßt; dazu bildet der durchscheinende, aber lange Ärmel die vollkommendste Ergänzung. Ebenso ist das Spitzenkleid und das spitzen- und rüschenbesetzte Gaze- oder Tüllkleid für solche Zwecke weit angemessener, als schwere Seiden-Roben. Seide wird sogar schon mit gefalteter Gaze überweht hergestellt. — Eine, der großen Vorliebe für Spitzen sehr entsprechende Idee ist es, zu dem weißen Spitzenkleid eine lange schwarze Spitzenschürpe sammt Spitzengürtel, zu schwarzen Spitzen- und Tüll-Roben dagegen eine Gürtelschürpe aus weißen Spitzen oder aus weißer Gaze mit einem aus weißen Atlasbändchen genähten Relief-Spitzmuster zu tragen. Solche Stickerei aus Atlasbändern ist eine lobbare Ausstattung für ganze Roben.

Spitzen-Einsätze fügt man hellen Stoffen und seidnen Blusen mittelst schwarzseidener Durchbruchnaht besonders zierlich ein. Hohe Volants aus Gaze und Tüll in doppelter Lage werden seidnen, mit Spitzen durchbrochenen Kleidern aufgesetzt und gänzlich mit einem Vermicelle-Muster von Gaze-Rüschen überdeckt. Zu den vielbekanntnen Rüschenbesätzen gesellt sich als Neues ein schmales farbiges Band mit schwarz- und weiß gemusterten Rändchen; auf gleichfarbiger Seide als Rüsche mehrfach aufgesetzt, wirkt das außerordentlich zart.

Den Rand der durchsichtigen Ueberkleider begrenzt eine volle, dreifingerbreite Rüsche aus Tüll oder Gaze, meist mit schmalen Band am Rande; ausgezackte Taffet-Rüschen besetzen das seidene Unterkleid von außen und innen, sodas die ideale Modiform, das sächerförmige Auseinanderbreiten der unteren Ränder unserer schlank abfallenden Kleider auf das Vollkommenste erzielt wird.

Die Jupons sind unten besonders erweitert gearbeitet und an ihren Rückenbahnen zuweilen mit Koffhaar-Einlage, die nach oben schmaler verläuft, versehen, was allzu dürftigen Gestalten außerordentlich zu Gute kommt und die Figur, von vorn gesehen, gleichwohl sehr schlank erscheinen läßt. Rüschen sind die Lieblings-Garnitur dieser Unterröcke, öfter auch längs über felsförmigem Volant aufsteigend. — Aus Seide und Wolle in gleicher Farbe stellen sich die neuen Prinzess-Tunica-Kostüme zusammen. Aus Seide wird der ringsum außer-

ordentlich lange, unten volantbesetzte Rock gefertigt, während aus weichem Tuch oder Velours fancy, der Moden-Neuheit des Tages, das Tunica-Ueberkleid erscheint, entweder in wirklicher Prinzessform oder mit für sich bestehender Taille, die aber fast unsichtbar und durch irgendwelche fortlaufende Garnitur in Zusammenhang gebracht, in den Tunica-Theil übergeht.

Dieser letztere schließt sich völlig kaltenlos um die Gestalt, muß daher überaus sorgfältig gearbeitet sein; die hübscheste Form ist die mit vorn und rückwärts leicht gerundeter Spitze, oftmals mit geknüpftem breiten Franzenabschluß. Es wiederholt sich somit in staunenswerther Weise die Mode, wie sie vor dreiundzwanzig Jahren war; sogar eine leichte Vorderfassung der Tunica oder des Prinzesskleides erscheint dort, wo ein Mangel der Gestalt oder Schwierigkeit der Herstellung ein paar Quersalten angemessen erscheinen lassen.

Nachdem man so lange auf die Halbtrauer-Farben beschränkt blieb, nimmt man nunmehr besonders gern das feurig bräunliche Automobil-Roth, das elegante Nordsee-Braun und helle Maisgelb, das sich so gut durch Orange ergänzen läßt, als neue Modifarben auf. Die für das spätere Frühjahr berechneten Toiletten werden ohnehin wieder die leichte Mittelfarbe zwischen Grau und Drap zeigen, in jener leichten Melirung, die uns der unentbehrliche Covertcoat so werth gemacht hat. Die Jugend wird sogar die Uebergangsfarbe zu reinem Weiß tragen, vielfach in einem neuen, schweren Luftre-Gewebe. N. W.



1. Gesellschaftskleid mit ausgeschnittener und hoher Taille. Hohe Taille: Abb. 8. Schnitt: Rock und Oberthor der ausgeschnittener Taille, sowie Einschlachten: Nr. VII. verwebt. Rock-Grundform: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt 1.

2. Ballkleid mit Rosenblätter-Garnitur. Ärmel einzeln: Abb. 6. Rückansicht: Beilage, Fig. 116. Extra-Schnitt 1.

3. Gesellschaftskleid mit Tunica und Schürpe. Schnitt und Beschreibung: Nr. IX. Extra-Schnitt 1.

Zu jeder Abbildung wird ein Extra-Schnitt gegen Einsendung von 30 Pf. (= 18 Kr.) geliefert.



4. Kleid mit Doppelkragen und Epaulettet. Vorderansicht: Abb. 10. Schnitt u. Beschreibung: Rod, Krage, Kermel u. Epaulette: Nr. XVI.

5. Kleid mit Bolero-Jäckchen. Vorderansicht: Abb. 9. Schnitt und Beschreibung: Jäckchen: Nr. V; verwebt. Rod: siehe Beschreibung.

1 u. 8. Gesellschafts-Kleid mit ausgeschnittener und hoher Taille.—Schnitt: Rod und Oberstoff der ausgeschnittene Taille, sowie Einzelansichten: Nr. VII; verwebt. Rod Grundform: Nr. I d. h. Beilage. — Das ganz in Weiß gehaltene Modellkleid aus gepunkteter Tafset-Seide kann je nach Belieben, wie Abb. 1 zeigt, mit ausgeschnittener drapirter Taille getragen werden, oder mit einer hohen, reich mit Guitpure und gepusstem Krepp ausgestatteten Taille, wie sie Abb. 8 einzeln darstellt. Von dem über eine Grundform (siehe Fig. 14 d. h. Beilage) aus glatter Seide lose fallenden oberen Rod mit den untergeschobenen, die untere Weite ergänzenden Falten, bietet Fig. 48 den Schnitt in Methode gestellt. Wie ersichtlich, besteht derselbe aus 11 Bahnen, die mit römischen Zahlen bezeichnet sind; kleine Buchstaben erklären die Zusammengehörigkeit, Kreuz und Punkt die Falten an den Bahnen I-IV. In der hinteren Mitte bleibt von Halskreuz bis Halskreuz der Schlitz offen. Dieser Oberrod erhält am unteren Rande nur einen 6 cm breiten Saum, während die Grundform innen ein 10 cm hoher Stoß, außen

theile leicht blusenförmig arrangirt sind, ergänzt eine breite Paffe aus Krepp und Guitpure-Einsätzen. Der Krepp ist in dichte Büffchen gezogen und unterbricht als 3 cm breiter Streifen die Einsätze; ein 10 cm breiter Büffchenstreifen schließt vorn die Paffe ab, die linksseitig lose bleibt und auf der Achsel wie neben dem Armloch, hier gedeckt von Büffchen, schließt. Hinten vermitteln Büffchen den Anfaß der Paffe an den Oberstoff, vorn verschwindet der untere Paffenrand unter dem dem Oberstoff anzuführenden Revers aus doppelter Seide über Gaze-Einlage, die im Zusammenhange mit den Rändern der Vordertheile auch mit Büffchen besetzt sind. Guitpure stellt den Stehkragen her, der, umrandet von Büffchen, in der hinteren Mitte schließt. An dem langen Ärmel ist der in seiner oberen Hälfte faltenreiche Oberstoff beachtenswerth, wofür der Stoff in der Länge



8. Hohe Taille mit Paffen-Garnitur zum Gesellschafts-Kleid. Abb. 1. Schnitt und Rückansicht: Beilage, Nr. VII.



9. Kleid mit Bolero-Jäckchen. Rückansicht: Abb. 5. Schnitt und Beschreibung: Jäckchen: Nr. V; verwebt. Rod: siehe Beilage. Extra-Schnitt I.

ein 8 cm breiter, ausgeschlagener Tafset-Volant stützen; beide Röcke treten zusammen in einen Bund. Für die ausgeschnittene Taille ist auf seidener Grundform mit Rückenschluß der Oberstoff, Fig. 47, nach Vorschrift der Zeichen und Schriftzeilen zu drapieren. Auf den in der vorderen Mitte von Stern bis Stern durch Naht zu verbindenden Vordertheilen a bezeichnen feine Linien den Befaz aus weißen Gaze-Vorten, die mit weißer Chenille und Silberfittern bestickt sind; dieselben decken die vordere Naht und beschreiben die Form eines kurzen, runden Jäckchens. Kreuz und Punkt geben die vorn, am Armloch, am oberen und am unteren Rande zu ordnenden Falten an, die man vor dem Festnähen auf dem Futter aber durch eine sorgfältige Anprobe genau festzustellen hat, damit die gefällige jäckchen-artige Form erzielt wird. Auf den Rückenthellen b setzt sich ebenfalls, der feinen Linie folgend, der Befaz fort; hier markieren sich nur Falten am Armloch und in der hinteren Mitte, Schmale Krepprüßchen schließen den Ausschnitt ab; dem unteren Taillenrande ist ein gefalteter schräger Seidenstreifen als



zugugeben ist; Büffchen am unteren Rande. Auch hier ist ein Faltenbüffel aus einem 10 cm breiten seidenen Schrägstreifen dem unteren Taillenrande aufgesetzt, den Schluß deckt eine Rosetten-Schleife aus 8 cm breiten, gefäumten Stoffstreifen.

2 u. 6. Ballkleid mit Rosenblätter-Garnitur. — Rückansicht: Beilage, Fig. 116. — Der reizvoll jugendliche Schmuck des rosa Atlaskleides besteht in großen seidenen Rosenblättern, die in verschwenderischer Fülle, einzeln wie in dichten Vordüren, zur Verwendung gelangen. Auf dem obersten pliffirten Rod-Volant aus rosa Seidentüll erscheinen sie verstreut je mit einem Simili-Steinchen aufgenäht und als 12 cm breite Vordüre, deren oberste Blätterreihe ebenfalls je ein Steinchen festhält. Rosenblätter umrahmen den Ausschnitt vorn in 12, seitlich und hinten in 9 cm Breite und gefellen sich endlich den Tüllschlupfen auf der Armspange aus doppeltem Atlas. Der rosa Atlasrod besteht aus einem oberen, vorn 36, hinten 15 cm langen Theil mit schräger vorderer Naht, dessen Jadenform sich ein 5 m weiter, 4 1/2 cm breit gefäumter Serpentine-Volant anschließt. Ueber diesen fällt ein gleich weiter, unten mit 4 1/2 cm breitem Tüllrüßchen besetzter Bolant aus doppeltem Tüll und zuletzt der bedäufte Pliffé-Volant; den Anfaß deckt eine 6 cm breite, dreifache Tüllfalten-Rüsche aus doppeltem Tüll. Die eckig ausgeschnittene, im Rücken hafende Taillen-Grundform aus rosa Atlas bestrebt, leicht eingereicht, doppelter Tüll, den am Ausschnitt in 7 cm Breite drei Reihen Tüllrüßchen abschließen. Darüber legt sich pliffirter Tüll, dessen oberer Rand für sich gesichert, vorn mit einem 5 1/2 cm breiten Tüll-Volant, hinten mit einem Rüßchen besetzt und nur durch einige Striche an der Taille festgehalten wird. Atlas bildet das Schutzärmelchen, das



10. Kleid mit Doppelkragen und Epaulettet. Rückansicht: Abb. 4. Schnitt und Beschreibung: Rod, Krage, Kermel und Epaulette: Nr. XIV. Extra-Schnitt I.



6. Ärmel zum Ballkleid, Abb. 2.

Gürtel aufgesetzt, eine Schleife deckt hinten den Schluß. Die Ärmelpuffe, Fig. 47c, ist auf einem kleinen glatten Ärmelchen nach Maßgabe der feinen Linien einzureihen. Die hohe Taille verlangt eine eckig ausgeschnittene Grundform; den entsprechend ausgeschnittenen Seidenstoff, dessen faltig geordnete Vordertheile vorn über einander treten, während die Rücken-



7. Pompadour für ein Opernglas.

11. Jaden-Roküm mit eingesehter Weste. Innenansicht der Jaden mit Weste: Abb. 12. Schnitt: Jaden und Weste nebst Rückansicht und Beschreibung: Nr. II. Extra-Schnitt I.



12. Innenansicht der Jaden mit Weste zum Anzug, Abb. 11. Schnitt, Rückansicht u. Beschreibung: Nr. II.

leben Marguerites und große gelbe Blumen einen blauen Grund, — bildet den eleganten Pompadour. Dieser mißt bei 19 cm Länge 16 cm Breite und



13-14. Promenaden-Anzug mit Volant-Rock und geschlossenem Paletot. Sammethut mit faltigem Kopf und Feder-Garnitur. Rückansicht: Abb. 19. Schnitt und Beschreibung: Paletot: Nr. XIII; verod. Rock: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt I. Kaiser-Vorzeichnung liefert das Schnittmuster. Atelier der Modewelt zum Preise von 30 Pf.

15-16. Anzug mit Prinzeh-Leberkleid. Dreimäcker mit Feder-Garnitur. Rückansicht: Abb. 21. Schnitt und Beschreibung: Nr. I. Extra-Schnitt: 50 cm obere Taillenumweite.



18. Gesellschafts-Kleid mit Velber-bräunung. Vorderansicht: Abb. 29. Schnitt: Frauen-Garnitur: Nr. XX; verod.: siehe Beschreibung. Extra-Schnitt II.



19. Rückansicht zum Promenaden-Anzug, Abb. 13.

einer auf schwarzem Tüll ausgeführten Stickerei aus Goldlahn, grünen Krystallperlen und schwarzen Glittern besetzt. Um den Rand der Krempe legt sich gewunden ein Streifen dunkelgrüner Chiffon, der vorn durch den Knoten der vorderen Schleife gezogen und in der hinteren Mitte auch in einen kleinen Knoten geordnet wird. Vorn gegen den Rand lehnt sich eine Doppelschleife aus 8 1/2 cm breitem schwarzen Noire.

wird zwischen die beiden, außen mit Velber, innen mit Atlas besetzten Papplagen eines festen Bodens gefast, dessen Form der größeren Glasseite eines Opernglases entspricht. Mit dem Gelb der Blumen harmoniren das seidene Futter, die Schleifen und die Bänder; diese vermitteln, durch den abgenähten Zugsaum geleitet, gleichzeitig den Schluß.

17. Capote-Hut mit Schleifen-Garnitur. — Der zierliche, fast wie ein Baby-Köpfchen geformte Hut ist mit



20. Weste mit breiten Revers. Schnitt: Nr. XVII.

Vand, das für die vordere Schleife 13 cm lange, für die dahinter liegende 10 cm große Schlupfen bildet. Aus dem Knoten treten zu jeder Seite 7 cm lange schmale Tüllblätter, mit Glittern besetzt; zwischen den beiden Schleifen ragt ein moosgrüner, 18 cm hoher Reiber empor.

20. Weste mit breiten Revers. — Schnitt: Ergänzungstheile: Nr. XVII. — Die Weste aus écarpatenem, blau und gelb, längs- und quergestreiftem Wollstoff, für deren Haupttheile Schnitt Nr. VII der Nr. v. 15/1 99 verwendbar ist, zeigt Revers, die bestimmt sind, sich flott über die Kostüm-Jacke zu legen. Dem unter- und überstehenden Theil mit angeschnittenem Revers gilt Fig. 105 der heutigen Nummer, Fig. 106 dem Kragen; diese Theile sind aus doppeltem Stoff mit Einlage herzurichten. Der Rücken mit Schnallgurt besteht aus doppelter Serge, die auch die Vordertheile füttert, in die vorher die kleinen Bilet-Taschen eingefügt sein müssen. Die Weste haft zunächst in der Mitte und knöpft nach links über.

26. Ballkleid mit Doppel-Tunica. — Das duftige Kleid aus weichem, mit schwarzen Chenille-Punkten besticktem Tüll, an dem die über einen Serpentine-Volant fallende Doppel-Tunica besonders interessant ist, strahlen 3 cm breite, schwarze Tüll-Stickerei und schmalstes rosa Wignonne-Bändchen wirkungsvoll aus. Der vorn 45, hinten 78 cm hohe, unten 428 cm weite Doppel-Volant, — gesäumter weißer, darüber gepunkteter Tüll, — ist dem 3,50 m weiten, rosa seidenen Futterrock aufgesetzt; dieser erhält einen 44 cm breiten Taffet-Stoff und, ebenfalls innen, einen 8 cm breiten, ausgefalteten Volant. Die untere Tunica ist vorn 74, hinten 68 cm lang und 428 cm weit, die obere mißt bei 342 cm Weite vorn 52, hinten 30 cm Länge. Alle Theile umzieht der schwarze Einfas, unten von drei, oben von zwei Wignonne-Bändchen begrenzt; dieses besetzt

den linken Vordertheil in je 6 cm Zwischenräumen noch dreimal besetzt. Ueber dem Volant ist noch ein 24 cm breiter, viermal mit Wignonne-Vand besetzter Tüllstreifen geordnet. Auf dem kurzen, seidenen Puffärmel erscheint ein 35 cm breiter, in der Mitte mit Einfas, daneben je zweimal mit Bändchen besetzter Tüllstreifen so durch einzelne Stiche zu-



17. Capote-Hut mit Schleifen-Garnitur.

26. Ballkleid mit Doppel-Tunica. — Das duftige Kleid aus weichem, mit schwarzen Chenille-Punkten besticktem Tüll, an dem die über einen Serpentine-Volant fallende Doppel-Tunica besonders interessant ist, strahlen 3 cm breite, schwarze Tüll-Stickerei und schmalstes rosa Wignonne-Bändchen wirkungsvoll aus. Der vorn 45, hinten 78 cm hohe, unten 428 cm weite Doppel-Volant, — gesäumter weißer, darüber gepunkteter Tüll, — ist dem 3,50 m weiten, rosa seidenen Futterrock aufgesetzt; dieser erhält einen 44 cm breiten Taffet-Stoff und, ebenfalls innen, einen 8 cm breiten, ausgefalteten Volant. Die untere Tunica ist vorn 74, hinten 68 cm lang und 428 cm weit, die obere mißt bei 342 cm Weite vorn 52, hinten 30 cm Länge. Alle Theile umzieht der schwarze Einfas, unten von drei, oben von zwei Wignonne-Bändchen begrenzt; dieses besetzt



21. Anzug mit Prinzeh-Leberkleid. Vorderansicht: Abb. 15. Schnitt und Beschreibung: Nr. I.



22. Gesellschafts-Kleid mit Draperie aus einem Crêpe de Chine-Tuch. Vorderansicht: Abb. 25. Schnitt und Beschreibung: Nr. VIII. Extra-Schnitt I.

sammengefast, daß er oben drei Schlupfen limitirt. Hocco-Schleife aus gedrahtetem schwarzen Sammetband.

28. Gesellschafts-Kleid mit viereckigem Ausschnitt. — Aus leichter farbiger Seide gefertigt zeigt das Kleid zu glattem Rock mit Serpentine-Volant eine viereckig ausgeführte Taille, deren zusammenhängende blusenartige Ausschnitt in schmale Luerfalten abgenäht ist. Den Ausschnitt umgiebt, vorn und im Rücken glatt, über die Achseln eingereicht angelegt eine getönte Spitze, deren oberen Aufsatz ein schwarzes Sammet-Bandeau deckt; Schleife mit Schnalle und Gaze-Gefäßel auf der rechten Schulter, links ein Humenzweig. In zwei Drittel der Länge der Taillenbekleidung ist einer Falte eine Spitze untergefest, die lose über den breiten festen Sammetgürtel mit Steif-Einlage fällt. Perlen-Halskette, mittelst Brosche-Nadel am Ausschnitt befestigt.



21. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt.  
Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. —  
Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

21. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.



22. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

22. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.



23. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

23. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.



24. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

24. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

25. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

26. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.

27. Brautjungfer mit abgehängtem Hermin. Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Handt. Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11. — Krause & Neumann, Nr. 11.





33. Gegenansicht zu Fig. 1 des farbigen Roden-Panorama, Pl. 1369. Extra-Schnitt II.

34. Gegenansicht des Gesellschaftskleides, Fig. 3 des farbigen Roden-Panorama, Pl. 1369. Extra-Schnitt I.

und schwarzer Sammet aus. Für die knapp unter dem Taillenschluß abschneidende Taille ist eine Futterform mit Rückenschluß herzurichten, die ringsum mit quer gefaltetem Oberstoff bespannt wird. Um den tiefen runden Ausschnitt legt sich, von innen herausfallend, eine leicht eingereichte Spitze, die vorn querüber ein schwarzes, durch gleichartige Rosetten befestigtes Bando garnirt. Der halblange Ärmel mißt an der Innennaht 21 cm und erscheint auf glattem Futter in Quersalten geordnet. Ein Sammet-Bando begrenzt den Rand. Glatter Rock mit mäßig langer Schleppe.

39. Gesellschaftskleid mit Sammetband-Garnitur. — Das reizbare Band-Arrangement ist besonders zum Aufarbeiten einer vorhandenen seidenen Toilette geeignet. Für die Vorlage wurde eine feste weißseidene, hinten 10, vorn 11 cm tief eckig ausgeschnittene Taille mit Rückenschluß zunächst glatt mit weißem Chiffon-Strepp bekleidet, der vorn theilweise in Quersalten geordnet, im Rücken längs des Hakenschlusses mit Köpfchen gereicht, den

breiten Epaulettes und den Ärmelrand umzieht je ein 2 cm breiter Bolant aus rosa Gaze-Band, das auch als Rüsche, — überall 2 cm von dem Bolant entfernt, — alle Theile nochmals und die Zwischenräume am Kermel in Vogenlinien besetzt. Die Paffen-Garnitur wird in Schulter-, Ärmloch- und Stehfragen-Riht gefaßt und bleibt im übrigen lose. 6 1/2 cm breites rosa Atlasband führt von jeder Jade bis unter den Gürtel aus gleichem Band, der links seitlich unter einer Schleife haft.

38. Gesellschafts-Toilette mit Spitzen-Garnitur. — Das elegante grün-weiße Damastkleid flattern 10 cm breite echte Spitze, etwas grüner Chiffon-Strepp

Ausschnitt füllt. Die für sich fertig gestellte schwarze Bekleidung gestaltet sich im Rücken glatt, — hier nach links zum Ueberhaften auf die Schulter und unter den Arm eingerichtet, — vorn durch das Zehlen der Abnäher leicht blusenförmig. Feiner schwarzer Tüll, der vom untersten Querbund an mit größerem unterlegt ist, bildet die Grundlage für das paffenförmige Geslecht aus 2 cm breiten Sammetbändern, die über gleich breite Zwischenräume Perlstäbe verbinden. Die Längsbänder setzen sich, mit Perlen aufgenäht, bis zum Taillenschluffe fort; theils 2, theils 1/2 cm breite Sammetbänder, theils nur im Tüll ausgeführte Perlnähte vollenden die untere Längsgarnitur. Die so fertig gestellte Bekleidung verbindet ein den unteren Taillenschluffe sauber machender Streifen mit der Taille. Weiße, mit schwarzem,



40. Kleid mit Bluse und Tunica. Kleid mit Jacke; Abb. 31. Schnitt: Bluse und Tunica nebst Rückenansicht und Beschreibung: Nr. XVIII. Extra-Schnitt I.



38. Gesellschafts-Toilette mit Spitzen-Garnitur. Extra-Schnitt I.

39. Gesellschaftskleid mit Sammetband-Garnitur. Extra-Schnitt I.

großblumigem Spitzenüll überlegte Streppärmel. Bassende Tüllspitze bildet die eingereichte, 9 cm breite, 60 cm weite, mit Sammetband besetzte Epaulette, sowie das auf die Hand fallende, mit 2 cm breitem Tüllrüschen umzogene Ärmelbündel und endlich die halbrunden, gedrahteten Nackenpatten am gesteiften Stehfragen, den hinten halbes breites Sammetband überlegt. Der 5 cm breite Sammetband-Gürtel haft mit der linken Rückenhälfte über.

41-42. Kleiderhürze mit schwedischer Tasche. — Einzelansicht der Tasche: Vellage, Fig. 117. — Die in einfachster Weise mit 9 cm breitem Saum und 3 cm breitem Ärmel- und Paffenbündchen aus ungleichem Nessel fertig gestellte Hängerschürze verdankt ihre Originalität der aparten



35. Theaterbluse mit breiter Paffen-Garnitur.



36. Hemdbluse mit Chemiset. Schnitt, Rückenansicht und Beschreibung: Nr. III.



37. Gesellschaftskleid mit langer Radischok-Taille. Rückenansicht: Abb. 30. Schnitt: Taille: Nr. XIX; verwebt. Rock und Ärmel: siehe Beschreib. Extra-Schnitt II.

Farben-Zusammenstellung des Besazes und der Verwendung großer, breiter Haken und Lefen für Gürtelschloß und Taschensette. Für den Besaz an Ausschnitt und Ärmelbündchen, sowie für den Gürtel und die Epaulettes, welche letztere je eine Kreuznaht mit dem Ausschnitt-Streifen vereint, hat man je einem 6 cm breiten, entsprechend langen, doppelten gelben Satin-Streifen, 1 1/2 cm breite Streifen in Blau, Braun und Grau so aufzuhängen, daß an beiden Seiten ein gelber Vorstoß frei bleibt; diese Streifen verbinden Hierstiche aus grüner und rother Seide und Silberfäden unter einander und mit der Grundlage. Der hintere 19 cm, der vordere 15 cm lange Theil der 15 cm breiten Tasche sind über weichem Velin mit braunem Satin bekleidet und durch eine bronzefarbene Einfassung mit einander verbunden. Die Mitte der Streifen-Garnitur nimmt hier helles Leder ein, aus dem auch die Franzosen, Schnüre und Quasten bestehen. Fig. 117 zeigt die Tasche einzeln und lehrt, wo Haken und Lefen mit rother Seide anzunähen sind. Die Stettenglieder, unter einander mit Metallringen verbunden, bilden je einen Haken, der in eine Dose greift.



41-42. Kleiderhürze mit schwedischer Tasche. Einzelansicht der Tasche: Vellage, Fig. 117.

43. Arbeitsbehälter mit Ridelhänder

### Schneiderei.

44. Abgepaßtes Täsklein. — Schon mehrfach haben wir in Wort und Bild an dieser Stelle auf die praktischen Vorzüge der abgepaßten Stickerkleider aufmerksam gemacht; auch heute bringen wir mit Abb. 44 wieder eines der schönsten Kleider und zwar zeigt unser Modell den Rock mit Serpentine in sehr gut sitzendem Schnitt; die Taille liegt sich ringsum dem engen Rocktheil in halber Höhe fest an. Die Stickerlei besteht aus dem kräftigen Seidenrock des Hoses an. Die Stickerlei besteht aus dem kräftigen Seidenrock des Hoses an. Die Stickerlei besteht aus dem kräftigen Seidenrock des Hoses an.

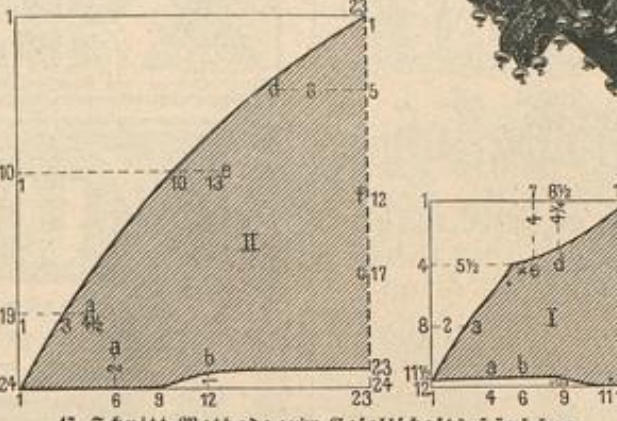


44. Abgepaßter Täsklein.

ausprobieren, der sich genau der Armgrube anschmiegen muß, und nach oben sich meist ganz zuspitzt, sodaß das Ganze nur wie eine Verlängerung des Armausschnittes wirkt. Ein Gummifagfaum um den Außenrand sichert guten Anschluß.



45. Haarschleife mit Reiter.



47. Schnitt-Methode zum Gesellschafts-Häubchen.

Form eines Schweifblattes besteht. Am besten ist es, an der Figur selbst einen Armeltheil anzuprobieren, der sich genau der Armgrube anschmiegen muß, und nach oben sich meist ganz zuspitzt, sodaß das Ganze nur wie eine Verlängerung des Armausschnittes wirkt. Ein Gummifagfaum um den Außenrand sichert guten Anschluß.

46-47. Gesellschafts-Häubchen für alle Damen. — Schnitt-Methode: Abb. 47. — Einen reizenden kleinen „Kuffag“, wie ihn ältere Damen stets noch gern zu flachem oder gewellten Scheitel tragen, giebt Abb. 46 wieder. Mit Hilfe der nur zum fünften Theil verkleinerten Schnitt-Methode dürfte es bei der Einfachheit der Form selbst Ungeübten im Puffschneid nicht schwer fallen, das zierliche Ding selbst herzustellen. Als Material hat man neben etwas Steifstülldraht und Marcelline für die Grundform, 1/4 m schwarzen Sammet, sowie schwarzes



46. Gesellschafts-Häubchen für alle Damen. Schnitt-Methode: Abb. 47.

Perlbörtchen mit und ohne Grelotsnöthig. Man schneidet zunächst nach Abb. 47 I die

### Hüte und Putz.

45. Haarschleife mit Reiter. — Sehr elegant wirkt für die Coiffüre älterer Damen, die zu großer Toilette arrangiert wird, eine Sammeterschleife mit einem schönen Kronreiter. Die Schleife mißt 14 cm Höhe, der Reiter 17 cm Höhe. 3 1/2 cm breites Atlasband wird hierfür an seinem einen Längsrande mit schmalem Börtchen aus Goldperlen und Brillantsteinchen besetzt, das zugleich einen feinen Blumendraht mit befestigt. Man formt nun vier steife Schlupfen und zwei Enden; davon führen zwei Schlupfen nach unten, zwei kürzere Schlupfen und ein kleines abgechrägtes Endchen quer ab, während eine größere Schlupfe und ein noch längeres Ende hochtragen. Ehe der Reiter die Schleife befestigt, wird der Reiter aufgenäht.

### Extra-Schnittmuster

auf Papier naturgroß vorgezeichnet und durchaus zuverlässig, gewähren wir allen unseren Leserinnen zu jeder Abbildung unserer Zeitung, einschließlich sämtlicher Toiletten der farbigen Modenbilder, gegen Einsendung lediglich von 30 Pf. in Briefmarken für den einzelnen Schnitt zur Erstattung von Porto und Spesen. Bestellungen aus Berlin werden durch die dortige Paketfahrer-Gesellschaft spedirt und kosten des geringeren Portofrages wegen nur 15 Pf. Wir liefern:

I. Schnittmuster nach Maß, — obere und untere Taillenweite, Vorder- und Rückenlänge, vordere Rocklänge;

II. Normal-Schnittmuster, allgemein verwendbar. Die-

selben sind entweder in der einen oder der anderen nachstehenden, unter der betreffenden Abbildung vermerkten Größe zu haben:

Extra-Schnitt I = 48 cm obere zu 31 cm unterer Taillenweite.  
 Extra-Schnitt II = 54 cm obere zu 38 cm unterer Taillenweite.  
 Extra-Schnitt III = 45 cm obere zu 29 cm unterer Taillenweite.

III. Schnittmuster für Kinder-Garderobe. Diese liefern wir im allgemeinen in der Größe des unter der Abbildung angegebenen Alters; doch können auch hierfür Maße eingefandt werden.

Unser System der auf widerstandsfähigem Papier in sämtlichen Theilen vorgezeichneten Schnitte hat vor dem der ausgeschnittenen einzelnen Theile den Vorzug, daß es eine bessere Uebersicht gewährt; auch lassen sich bei den Normal-Schnitten erforderliche kleine Abänderungen gleich in der Vorzeichnung anbringen. Jeder Schnitt ist nach einem in Stoff gearbeiteten Modell gewissenhaft ausprobt und für die Zusammensetzung mit Zeichen und Angaben versehen; für die Benutzung, für die Einrichtung auf das persönliche Maß, wie für vortheilhaftes Zuschneiden liegt überdies eine genaue Anweisung bei.

Jede Abonnentin hat das Recht, soviel Schnitte zu beziehen, als sie wünscht.

Bestellungen, mit genauer Angabe von Nummer, Abbildung und Seitenzahl, sind schriftlich zu richten an das „Schnittmuster-Atelier der Modenwelt“, Berlin W., Potsdamerstr. 38.

### Briefmappe.

Frl. Elise U. — Die fertige Täskstickerlei zur Taille, Abb. 66 vom 1. Dezember 1898, erhalten Sie bei Anton Dehler, Leipzig, Grimmaischestr. 4.

„Reform“, Budapest. — Die sämtlichen genauen Adressen der Lieferanten der in der Nr. vom 1. November 1898 dargestellten Reform-Unterkleidung finden Sie auf der letzten Seite des Beiblattes „Aus dem Leserkreis“ unter der Rubrik „Bezugsquellen“ angegeben. Die Adresse der Frau Agnes Fleischer-Griebel ist gleichfalls darunter genannt.

A. Z. in Hannover. — Einsendungen unserer Abonnentinnen sind uns immer willkommen, doch bedarf es dabei der fertigen ausgeführten Arbeiten; Zeichnungen oder Skizzen genügen nicht für die Darstellung. Nicht geeignete Modelle werden stets umgehend zurückgeschickt.

Razareth B. in Berlin. — Bithern in Form einer Lyra erhalten Sie bei Carl Keller in Salzburg, Tirol.

### Bezugsquellen.

- Schnittmuster nach persönlichem Maß oder auf Wunsch nach Normalmaß gegen Erstattung lediglich von 30 Pf. für Porto und Spesen.
- Seiden- und andere Stoffe: Rudolph Herzog, O. Breitstr. 12-16 Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6; G. Gorb, W. Leipzigerstr. 36; Reppen'sche Wollweberei, W. Leipzigerstr. 96.
- Rur Seidenstoffe: Reichel u. Co., SW, Leipzigerstr. 43; G. Heuneberg, Paris; Schweizer u. Co., Luzern; Adolf Gröber u. Co., Jülich.
- Rohstoffe: J. Rohlfisch, W. Rohlfischstr. 21 (Abb. 1, 8, 33); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 2, 4, 5, 6, 9, 10, 15, 21, 30, 37); Jean Vandauer, W. Behrenstr. 54 I (Abb. 3, 38); Rudolph Herzog, O. Breitstr. 12-16 (Abb. 11, 12); A. Ralf jun., W. Jägerstr. 23 (Abb. 13, 19, 31, 40); W. Gollner, NW, Dorotheenstr. 38/39 (Abb. 18, 26, 29); Clara Schulz, W. Behrenstr. 63/64 (Abb. 22, 25, 30); K. Lüders, W. Friedrichstr. 66 (Abb. 34); Ralfion Worth, Paris (Unterhaltungsbild).
- Belten und Vuten: Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 39, 35, 36).
- Waldhülle: Verein Bienenforb, W. Lützowstr. 75 (Abb. 41, 42).
- Hüte und Coiffuren: Frau Dargel, W. Lützowstr. 51 I (Abb. 14, 17, 32); Geschwister Jantsch, W. Potsdamerstr. 21 (Abb. 16, 45, 46, 47); Herrmann Gerion, W. Werderischer Markt 5/6 (Abb. 24).
- Pompador: E. Wellhausen, W. Friedrichstr. 185 (Abb. 7).
- Abgepaßte Damentascher, Knöpfe u. Vassimentarien: H. Beerbaum, W. Friedrichstr. 193a (Abb. 44); W. Schöneberg, W. Leipzigerstr. 91; S. Wiedensberg, O. Blumenstr. 83; Anton Dehler, Leipzig, Grimmaische Str. 4.
- Künstliche Blumen und Federhüte: Chr. Jauch, Breslau, Chlauer Stadtgraben 21.
- Wasserkocher-Institut: H. Langer, SW, Friedrichstr. 210.
- Muster-Vorzeichnungen auf Stoff und Papier: Fr. E. Riemann, W. Lützowstr. 42.
- Commissionen jeder Art nach Abbildungen unserer Zeitung übernimmt Fr. H. Storbeck, SW, Wilhelmstr. 139.
- Anfragen ist stets das Rückporto beizufügen.

**Abonnements-Bedingungen der Modenwelt.**

Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen jeden Belegungen an.

Die Buchhandlungen berechnen vierteljährlich: Deutsches Reich: M. 1.25, Oesterreich-Ungarn: 75 Kr., Schweiz: Fr. 1.70, Niederlande: Fl. 0.65, Dänemark: Kr. 1.25.

Schweden: Kr. 1.25, Norwegen: Kr. 1.25, England: £ - 2.-, Frankreich: Fr. 2.75, Rußland (jährlich): Dorpat, Mitau, Moskau, St. Petersburg, Riga Rbl. 3.-; Odessa Rbl. 3.50; Reval Rbl. 3.-; Warschau Rbl. 2.80; Helzingfors (Finnland) F. R. 7.50.

Die Postanstalten berechnen vierteljährlich: Deutsches Reich und Luxemburg (Nr. 4705 des Post-Reg.-Kat.): M. 1.40 (frei ins Haus).

Oesterreich-Ungarn (Nr. 2291 des Post-Reg.-Kat.): 77 Kr. (frei ins Haus), Schweiz: Fr. 1.65 (frei ins Haus).

Für das weitere Ausland nehmen die Postanstalten in Belgien, Italien, Holland, Dänemark, Schweden und Norwegen, Rußland und Rumänien, sowie in Konstantinopel Bestellungen an; Preis je nach der Lage. Ganzjährige Abonnements nach der Levant, sowie nach Kreta berechnen die L. I. Zeitungs-Expedition in Wien mit Fl. 3.44.

Wo der Bezug durch eine Buchhandlung oder Postanstalt nicht thunlich, übernehmen die unterzeichneten Expeditionen der Modenwelt den direkten Versand unter Kreuzband. Der vierteljährliche Abonnements-Preis beträgt incl. Kreuzband-Porto innerhalb des Deutschen Reichs M. 1.85, Oesterreich-Ungarns 81 Kr., nach dem Russlande M. 2.15.

Die Expedition der Modenwelt, Berlin W., Potsdamerstr. 38. — Wien I, Domgasse 4.

Probe-Nummern gratis und franco in allen Buchhandlungen und den oben genannten Expeditionen.

**Foulard-Seide 95 Pfg.**

bis Mk. 5.85 p. Matr. in den neuesten Dessins u. Farben

„Henneberg-Seide“ in allen Preislagen! — zu Roben und Mousen ab Fabrik an Jedermann franco und verzollt ins Haus.

Seiden-Damaste	von Mk. 1.35—18.65	Ball-Seide	von 75 Pfg.—18.65
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ 13.80—68.50	Braut-Seide	„ Mk. 1.15—18.65
Seiden-Foulards bedruckt	„ 95 Pfg.—5.85	Seiden-Taftt	„ „ 1.35—6.85

per Meter. Seiden-Armäure, Monopols, Cristalliques, Noire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, gestreifte und farbete Seide, seidene Steppdecken und Fächerstoffe etc. etc. — Muster umgehend. — Doppelt Postporto nach der Schweiz.

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant)**

**Schwedische Schneider-Akademie, Rothes Schloß 2.**

Prämirt Dresden 1874 und Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879. Prämirt mit der goldenen Medaille in Frankreich 1877 u. goldenen Medaille in England 1897. — Größte, älteste, u. einzig preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. — Begründet 1859. — Ueber 25000 Schüler ausgebildet. Prospekt gratis.

Commissionen jeder Art, sowohl von Toiletten-Gegegenständen wie Handarbeiten nach den Abbildungen der Modenwelt u. Illustrierten Frauen-Zeitung übernimmt

**Frl. H. Storbeck,**  
 Berlin SW, Wilhelmstraße 139 IV.

**Anzeigen**

jeglichen Inhalts, falls solche nicht als zur Aufnahme ungerneht von uns angesehen werden sollten, finden in der Modenwelt zusammen mit dem Modenblatt der Illustrierten Frauen-Zeitung eine weit über den Kreis der Abonnenten hinausgehende Verbreitung. Denselben ist durch die außergewöhnlich hohe Auflage von ca. 1/2 Million Exemplaren eine vorzügliche Wirkung gesichert. Die Annahme der Anzeigen erfolgt, soweit der dafür bestimmte Platz reicht, für beide Blätter zusammen zum Preise von M. 3.— für die einseitige Nonpareille-Seite (etwa 32 Buchstaben fassend) oder deren Raum, und findet in allen Annoncen-Bureaus, sowie direct bei den Expeditionen zu Berlin W., Potsdamerstraße 38, und zu Wien I, Domgasse 4, statt.

Inferenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugestellt so lang der Inferentions-Auftrag dauert.

**Costumes**

von einfachsten bis zum elegantesten Genre fertigt unter Garantie tadelloser Stoffe, auch für ausserhalb, Mathilde Sühr, Berlin W., Yorkstrasse 36 IV. Vollständiges Anerkennungs-schreiben.

**Costumes-Kurbel-Stickereien**

nach Abbild. der Modenblätter oder eigenen Entwürfen. Stofftheile sind einzufenden. Anfertigung geschmackv. und preisw. in 1-3 Tagen. Anerkennungs-schreib. a. höchst. Preis. **Georg Rosenberg,** Fabrik mechan. Stickereien. Berlin S.W., Zimmerstr. 30, I.

Jeder Art werden auf's Beste ausgeführt und angefangen. — Ebenso wird jungen Damen in allen Techniken der **Kunststickerei** Unterricht erteilt bei **Fräulein G. v. Kühnelt** Kurfürstenstraße 41, II.

Damen, welche wirklich solide, moderne kaufen wollen, sind gebeten, unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franko zugesandt werden.

**Grossartige Auswahl aller zur Damentoilette nötigen Seidenstoffe** von 65 Pfg. per Meter bis 15 Mark. Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus.

**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
 Seidenstoff-Export.

# Seidenstoffe

# Seide.

Braultkleider-Stoffe in weiss und schwarz von M. 0,90 bis 30,00 per Meter in glatten gestreift, karrirt, glatt, stets in den neuesten Dessins und Farbstellungen versenden portofrei direkt an Private und gemusterten Geweben, sowie farbige Seidenstoffe gemustert.

Mechanische Seidenstoff-Weberei Bockum-Crefeld

## Michels & Cie

Berlin SW. Leipzigerstr. 43

Königl. Niederl. Hoflieferanten Waaren- und Proben-Versand nur ab Berlin

Proben bei Angabe des Gewünschten



**Rheinveitchen**  
No. 4711  
Beliebtestes Modeparfum der feinsten Kreise PARIS & LONDONS.  
FERD. MÜHLENS. KÖLN. No. 4711



### Singer Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Kunststickerie und industrielle Zwecke jeder Art  
**Ueber 14 Millionen** fabricirt und verkauft!

Die Singer Nähmaschinen verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität und großen Leistungsfähigkeit, welche von jeder alle Fabricate der Singer Co. auszeichnen. Kostenfreie Unterrichtsreise auch in der Modernen Kunststickerie.

Singer Co., Hamburg, Act. Ges. Frühere Firma: G. Neidlinger.

Jede Dame kauft **Seidenstoffe** am besten u. billigsten direct v. d. Fabrik u. Handel **von Elten & Keussen, Krefeld.** Man schreibe um Muster mit genauer Angabe des Gewünschten

Entzückende **Kleiderstoff-Neuheiten** in reichster Auswahl bietet die neue Winter-Kollektion des Deutschen Modenhauses **Aug. Polich, Leipzig.** Man schreibe um Proben!

**F. Wolff & Sohn's Toiletteseifen** sind die besten zur Erhaltung einer zarten weissen Haut.



# Kufeke's

Bester Zusatz zur Milch verhindert u. beseitigt **Erkrankung.**  
**Kindermehl.**

# Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knöterich (Polygonum avic.) ist ein vorzügl. Hausmittel bei allen Erkrankungen der Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzeln. Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Mtr. erreicht, nicht zu verwechseln m. d. in Deutschland wachsend. Knöterich. Wer daher an Phthisis, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc. etc. leidet, namentl. aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich d. Absud dies. Kräuterthees, welcher echt in Packeten à 50 Gramm bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren m. ärztl. Anweisungen u. Attesten gratis.

### KALODERMA-SEIFE

Neu! Ausgezeichnet durch Milde und lieblichen Geruch, bildet die Ergänzung bei dem Gebrauche des Hautverschönerungsmittels **Kaloderma (Glycerin- & Honiggelée)**  
**Indische Blumenseife** hochfeine Toiletteseife 50 Pf. pr. St.

Wenigstens reelle und vortheilhafte Bezugsquelle für viele Tausend Familien.  
Deute Kaffee gut gemidd. 9 1/2 Pf. M. 8.—, verlei. Campinas Kaffee sehr gut, kräftig. 9 1/2 Pf. M. 8.30, geröstet M. 10.30, fein Costarica, edler kräftiger Geschmack. 9 1/2 Pf. M. 10.—, geröstet M. 12.80, fein Gold Java, 9 1/2 Pf. M. 10.80, feiner Soudong Thee 5 Pf. M. 10.—, sehr feiner 5 12.50, feiner Kaffee 5 Pf. M. 9.—, 9 Pf. M. 15.50, sehr fein. 5 10.00; 9 18.—, Alles franco, bezollt geg. Nachn. Ausfuhr. Preislisten über alle Sorten auf Verlangen portofrei. **Waarenhaus für Deutsche Frauen, Bremen S.**

### Lindener Sammet

für Costumes, **wellberühmte Fabrikat**, empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.  
**J. G. v. d. Linde, Königl. Hoflieferant, Hannover.** Muster portofrei.

### Hoffmann's Pianos

Mittel, freisittig, Eisenbau, Aufbaum od. schwarz, liefert unter 10 Jähr. Garantie zu Originalpreisen in bequemer Zahlweise, nach auswärts franco. **Georg Hoffmann, Berlin, Leipzigerstr. 50.**

### Schönheit

Zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammetweiche Haut, weisse Hände in kurz. Zeit nur durch **Crème Benzoe** geschützt. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommersprossen und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie freo. geg. Mk. 2.50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst Gratisbeigabe des neuen Buches: **„Die Schönheitspflege“** a. Rathgeber. Glänz. Dank u. Anerkennungs-schreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Spec. A., Berlin, Eisenbahnstr. 4**

### PALMITIN-SEIFE

neutral-gut-billig für Familien und Kinder. Das Stück à 25 Pf. in allen Städten des In- und Auslands. **F. WOLFF & SOHN, Karlsruhe.** Filiale: WIEN I., Kollnerhofgasse 6.

### Magere

erlang. harmon. Körperfülle. Schönheit der Formen b. d. glänzb. bewährt, ärztl. empfohlen. **Eutrophia-Tabletten.** Dose M. 2.20. Prob. gratis. Kosmet. Anst. „Eutrophia“ Leipzig, 15.



### SARG'S KALODONT

Überall zu haben. **Beste Zahn-Crème.**



Poren-Bürste, **Backe & Esklony, Wiesbaden, M. 3.—** Nehn.

## Das Schweigen im Walde

von **Ludwig Ganghofer.**  
Dieser neueste Roman des beliebten Erzählers eröffnet den Jahrgang 1899 der **Gartenlaube.**  
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig. Zu beziehen durch die Buchhandlungen und Postämter.



### Stollwerck's Adler-Cacao

Wohlschmeckend. Garantirt rein. Schnell-löslich.  
In Dosen 1/2 1/4 1/8 Ko. Mk. 2.40, 1.25, 0.65.  
Verkaufsstellen durch Firmaschilder kenntlich.  
Filigran-Fabr., oft brdm., Dresden, vertrieh. v. I.

### RELOM SEIDE

allgemein beliebt. **Waldkirch-Gütermann & Co.** Gutach Baden  
fabriziren in **Näh-, Knopfloch- und Maschinen-Seide** nur **GÜTERMANN & Co.**  
Man verlange in den einschlägigen Geschäften ausdrücklich **Nähseide von Gütermann & Co.** um sicher die beste und vortheilhafteste Qualität zu erhalten, und **kaufe nur solche Nähseide**, die mit der Firma „Gütermann & Co.“ versehen ist. Zu beziehen durch die besten Engros- und Detailgeschäfte.

### Als Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene unerreicht

## Dr. med. Hommel's Haematogen

Depots in den Apotheken. Litteratur mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko.

Herr Dr. med. Baer, Distriktsarzt in Oberdorf (Würtbg.) schreibt: „Ich habe Dr. Hommel's Haematogen vielfach angewandt und finde es besonders bewährt in der Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten, bei Blutarmut und vor Allem bei beginnender Lungenschwindsucht. Im Anfangsstadium der Tuberculose verwende ich das Mittel ausschliesslich.“  
Herr Dr. med. Merten in Berlin: „Ihr Haematogen hat in einem Falle von hartnäckiger Rhachitis bei einem zweijährigen Kinde vortrefflich gewirkt. Das Kind, welches vormem nicht gehen konnte, begann schon nach Verbrauch einer Flasche zu laufen und sein Schwächezustand besserte sich während des Gebrauches der zweiten Flasche zusehends.“  
Ist 70,0 konzentriertes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die natürliche, organisch Eisen-Eiweissverbindung der Nahrungsmittel. Geschmacklos; chemisch reines Glycerin 20,0. Malagawein 10,0. Preis per Flasche (250 gr.) M. 3.—, In Oesterreich-Ungarn fl. 2.— 3/4 W.

### Nicolay & Co., Hanau a. M.